

# **Klimaschutzplan Anpassung**

Neue und neu bewertete Maßnahmenvorschläge für  
das schriftliche Umlaufverfahren des Workshops  
„Information, Bildung & Netzwerke“  
ergänzt und vorläufig bewertet durch WI

Stand der Bearbeitung 31.10.2013

<b>1 Klimabildung in Kommunen verstärken und profilieren</b>	<b>2</b>
<b>2 Kampagne “Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit”</b>	<b>4</b>
<b>3 Weiterbildungsangebote im Pflegebereich zum Umgang mit klimawandelbedingten Gesundheitsrisiken</b>	<b>6</b>

# 1 Klimabildung in Kommunen verstärken und profilieren

<b>Maßnahme (Kurztitel): Klimabildung in Kommunen verstärken und profilieren (ID 151)</b>	
<b>Träger/ausführende Stelle: MKULNV in Kooperation mit den Kommunen</b>	
<b>Räumlicher Bezug (Region, Stadt, Quartier): NRW</b>	
<b>1. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Was soll getan werden bzw. wird getan?</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel</li> <li>• Maßnahme</li> <li>• Umsetzung</li> </ul>	<p>Klimabildung im Sinne der BNE umfasst ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Themen.</p> <p>Bildung für Klimaschutz und Klimaanpassung – im Folgenden als Klimabildung zusammengefasst – soll verbindliches, integratives und systematisches Handlungsfeld für Kommunen werden. Als Hebel dafür dient das Klimaschutzgesetz NRW sowie die inhaltliche Unterstützung durch die BnE-Agentur in Kooperation mit der NUA und anderen Partnern.</p> <p>Projektziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verankerung von Klimabildung als verbindlicher Bestandteil eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes, soweit auf der Grundlage von § 5 Abs. 1 Klimaschutzgesetz NRW durch Rechtsverordnung den Kommunen ein solches Konzept zur Pflicht gemacht wird und die fachlichen/inhaltlichen Anforderungen daran konkretisiert werden.</li> <li>• Zur fachlichen Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben soll ein Leitfaden bzw. ein Bildungsmodul entwickelt werden, wie Klimabildung in bereits bestehende und künftige kommunale Klimaschutzkonzepte integriert werden kann.</li> <li>• Da die Vorgaben des Klimaschutzplans NRW gemäß § 6 Abs. 6 Klimaschutzgesetz NRW durch Rechtsverordnung den öffentlichen Stellen verbindlich vorgegeben werden können, soll das Leitprojekt in die Querschnittsmaßnahme „Schutz des Klimas als festen Bestandteil des Bildungsangebots in NRW fördern und ausbauen“ (Teil Klimaschutz) integriert und als Maßnahme in den Teil Klimaanpassung aufgenommen werden.</li> <li>• Vernetzung der Kommunen mit und ohne Klimaschutzkonzept sowohl untereinander (Best Cases Klimaschutzkonzepte mit integrierter Klimabildung) als auch mit relevanten Akteuren für die Umsetzung des Bildungsmoduls bzw. die Entwicklung daraus resultierender Maßnahmen.</li> </ul>
<b>2. Folgen des Klimawandels</b>	<input type="checkbox"/> Überschwemmung <input type="checkbox"/> Niedrigwasser <input type="checkbox"/> Wassermangel/konkurrierende Wassernutzung <input type="checkbox"/> Waldbrandgefahr <input type="checkbox"/> Sturmwurfgefahr <input type="checkbox"/> Gesundheitsschäden <input type="checkbox"/> Verbreitung von Krankheitserregern/Vektoren <input type="checkbox"/> Verlust der Biodiversität <input type="checkbox"/> Unterbrechung der Infrastruktur-Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Andere: als Bildungsprojekt nicht auf einzelne Klimafolgen beziehbar
<b>3. Zielgruppen/Kooperationen</b>  <i>An wen richtet sich die Maßnahme?</i>	<input type="checkbox"/> Land/Ministerien <input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung <input type="checkbox"/> Wirtschaft/Unternehmen <input type="checkbox"/> Zweckverbände, Regionalplanung <input type="checkbox"/> NGO/Bürgerinnen und Bürger <input type="checkbox"/> Andere:
<b>4. Umsetzungsstand der Maßnahme</b>  <i>Wobei handelt es sich bei der Maßnahme?</i>	<input type="checkbox"/> Idee/Vorschlag <input type="checkbox"/> Problemanalyse <input type="checkbox"/> allg. Zielbildung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in konkreter Planung <input type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in Umsetzung <input type="checkbox"/> abgeschlossene/s Maßnahme/Projekt

<b>5. Finanzierung</b> <i>Wie und durch wen kann/konnte die Maßnahme gefördert/finanziert werden?</i>	Indirekt wird das Leitprojekt durch die Finanzierung der BnE Agentur und die Kooperation mit der NUA gefördert.
<b>6. Unterstützung durch das Land</b>	Netzwerkbildung. Siehe auch vollständige Projektbeschreibung der BnE Agentur  Änderung von Rechtsgrundlagen: Rechtsverordnung Klimaschutzgesetz NRW
<b>7. Positive / Negative Begleiterscheinungen</b>	Die Maßnahme wurde in Kohärenz zum Klimaschutzgesetz NRW und Klimaschutzplan NRW entwickelt. Des Weiteren ist sie durch die Ergebnisse der vom MKULNV geförderte Kurzstudie zu Bildungsaktivitäten in Kommunen, die von der LAG21 2013 durchgeführt wurde, unterfüttert: Die kommunalen Vertreter sehen selbst dringenden Handlungsbedarf.
<b>Quelle &amp; Datum der Einreichung</b>	Maßnahme wurde im Zuge der Ressortabfrage nachgereicht.
<b>Link/ Hinweise</b>	Neue Homepage der BnE-Agentur: <a href="http://www.zukunft-lernen-nrw.de">www.zukunft-lernen-nrw.de</a>

Kriterien	Begründung für die Bewertung	P
<b>Beitrag zur Klimafolgenanpassung</b>	Kommunen gehören zu den wichtigsten Akteuren im Bereich Klimaanpassung. Gerade kleine und mittlere Kommunen haben hier großen Informations- und Weiterbildungsbedarf.	6
<b>Dringlichkeit</b>	Um eine frühzeitige Einbindung der Klimaanpassung in kommunale Planungsprozesse zu ermöglichen, hohe Dringlichkeit. Dies wird offenbar auch von den kommunalen Vertretern so bestätigt (s. Beschreibung)	6
<b>Umsetzbarkeit</b>	Das Projekt ist in konkreter Planung, die Akteure stehen fest. Offen ist die rechtliche Umsetzbarkeit, evtl. Ressourcenknappheit auf Seiten der Kommunen.	4
<b>Übertragbarkeit</b>	In ganz NRW anwendbar	5
<b>Innovativer Charakter</b>	Verankerung von Klimabildung als verbindlicher Bestandteil in kommunalen Klimaschutzkonzepten	4
<b>Gesellschaftliche Akzeptanz</b>	Keine Einschränkungen erkennbar	5
<b>Gesamtpunktzahl</b>		30
<b>Quorum</b>		
<b>Empfehlung für die weitere Diskussion</b>		

Legende zur Bewertung: 0 = nicht bewertbar    1-2 = gering    3-4 = mittel    5-6= hoch

<b>Folgende Informationen fehlen zur Bewertung</b>	
--	--

## 2 Kampagne "Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit"

<b>Maßnahme (Kurztitel):</b> Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ (ID 172)	
<b>Träger/ausführende Stelle:</b> NUA NRW	
<b>Räumlicher Bezug (Region, Stadt, Quartier):</b> Region, Kommune	
<b>1. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Was soll getan werden bzw. wird getan?</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel</li> <li>• Maßnahme</li> <li>• Umsetzung</li> </ul>	<p>Die Kampagne unterstützt Schulen und außerschulische Partner bei der Durchführung von Projekten, die möglichst in das Schulprogramm integriert werden sollten. Die Schulen werden für ihre selbst gesetzten Ziele im Bereich der BNE ausgezeichnet. Die Ziele müssen sich auf mindestens zwei der Handlungsfelder Umwelt, Wirtschaft und soziale Entwicklung beziehen. Es gibt drei Kategorien: Projekte, Schulen und Netzwerke. Zurzeit beteiligen sich 690 Schulen.</p>
<b>2. Folgen des Klimawandels</b>	<input type="checkbox"/> Überschwemmung <input type="checkbox"/> Niedrigwasser <input type="checkbox"/> Wassermangel/konkurrierende Wassernutzung <input type="checkbox"/> Waldbrandgefahr <input type="checkbox"/> Sturmwurfgefahr <input type="checkbox"/> Gesundheitsschäden <input type="checkbox"/> Verbreitung von Krankheitserregern/Vektoren <input type="checkbox"/> Verlust der Biodiversität <input type="checkbox"/> Unterbrechung der Infrastruktur-Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Andere: als Bildungsprojekt nicht auf einzelne Klimafolgen beziehbar
<b>3. Zielgruppen/ Kooperationen</b>  <i>An wen richtet sich die Maßnahme?</i>	<input type="checkbox"/> Land/Ministerien <input type="checkbox"/> Kommunalverwaltung <input type="checkbox"/> Wirtschaft/Unternehmen <input type="checkbox"/> Zweckverbände, Regionalplanung <input type="checkbox"/> NGO/Bürgerinnen und Bürger <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Schulen, außerschulische Einrichtungen
<b>4. Umsetzungsstand der Maßnahme</b>  <i>Wobei handelt es sich bei der Maßnahme?</i>	<input type="checkbox"/> Idee/Vorschlag <input type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in konkreter Planung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in Umsetzung <input type="checkbox"/> abgeschlossene/s Maßnahme/Projekt
<b>5. Finanzierung</b>  <i>Wie und durch wen kann/konnte die Maßnahme gefördert/finanziert werden?</i>	MSW und MKULNV
<b>6. Unterstützung durch das Land</b>	<input type="checkbox"/> Änderung von Rechtsgrundlagen. Welche? <input checked="" type="checkbox"/> Netzworkebildung <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> Keine Unterstützung erforderlich
<b>Quelle &amp; Datum der Einreichung</b>	Maßnahme wurde im Zuge der Ressortabfrage nachgereicht.
<b>Link/ Hinweise</b>	

Kriterien	Begründung für die Bewertung	P
Beitrag zur Klimafolgenanpassung	Ein guter Ansatz, um das Thema Klimaanpassung verbunden mit Nachhaltigkeit an die Zielgruppe Schüler heranzutragen. Allerdings stark abhängig von den Kapazitäten und der Motivation insbesondere der Schulen.	4
Dringlichkeit	Maßnahme wird bereits umgesetzt.	3
Umsetzbarkeit	Maßnahme wird bereits umgesetzt.	6
Übertragbarkeit	NRW-weite Maßnahme	6
Innovativer Charakter	Maßnahme bereits lange (wie lange?) in Umsetzung	3
Gesellschaftliche Akzeptanz	Hohe gesellschaftliche Akzeptanz	5
Gesamtpunktzahl		27
Quorum	<i>Für die Aufnahme in den Klimaschutzplan: ≥ 50% der Gesamtpunktzahl (18 Punkte) ≥ 1 Punkt in jedem Kriterium</i>	
Empfehlung für die weitere Diskussion	<i>Maßnahme auf Klimaanpassung präzisieren</i>	

Legende zur Bewertung: 0 = nicht bewertbar    1-2 = gering    3-4 = mittel    5-6= hoch

Folgende Informationen fehlen zur Bewertung	
---	--

### 3 Weiterbildungsangebote im Pflegebereich zum Umgang mit klimawandelbedingten Gesundheitsrisiken

<b>Maßnahme (Kurztitle): Weiterbildungsangebote im Pflegebereich zum Umgang mit klimawandelbedingten Gesundheitsrisiken (insb. Hitze) (ID 121)</b>	
<b>Träger/ausführende Stelle: Bildungsministerium, Kommunen, Bildungsträger z.B. Volkshochschulen, Kirchen</b>	
<b>Räumlicher Bezug (Region, Stadt, Quartier): NRW</b>	
<b>1. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Was soll getan werden bzw. wird getan?</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel</li> <li>• Maßnahme</li> <li>• Umsetzung</li> </ul>	<p>Informations- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen, Altenheimen u.ä.  Themen: Umgang mit klimawandelbedingten Gesundheitsrisiken (insbesondere Hitzewellen).  Das Pflegepersonal soll geschult werden zum einen selbst richtig agieren zu können, zum anderen aber auch den betroffenen Personen Wissen zur Selbsthilfe zu vermitteln.  Ziel ist die Verknüpfung von Befähigung und Schutz besonders verletzlicher Gruppen. Für den gesamten Prozess ist wichtig, den Informations-, Weiterbildungs- und Handlungsbedarf gemeinsam mit den Betroffenen zu entwickeln und umzusetzen.  Diese Maßnahme kann zunächst in einem Pilotprojekt entwickelt und erprobt werden und dann flächendeckend angeboten werden.</p>
<b>2. Folgen des Klimawandels</b>	<input type="checkbox"/> Überschwemmung <input type="checkbox"/> Niedrigwasser <input type="checkbox"/> Wassermangel/konkurrierende Wassernutzung <input type="checkbox"/> Waldbrandgefahr <input type="checkbox"/> Sturmwurfgefahr <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsschäden <input type="checkbox"/> Verbreitung von Krankheitserregern/Vektoren <input type="checkbox"/> Verlust der Biodiversität <input type="checkbox"/> Unterbrechung der Infrastruktur-Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Hitzewellen; daher interessant für gesundheitlich eingeschränkte/verletzliche Gruppen und Mitarbeitende in Pflegeberufen, Krankenhäuser, Kitas, Tagesmütter sowie kommunale soziale Dienste und Einrichtungen
<b>3. Zielgruppen/ Kooperationen</b>  <i>An wen richtet sich die Maßnahme?</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Land/Ministerien <input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung <input type="checkbox"/> Wirtschaft/Unternehmen <input type="checkbox"/> Zweckverbände, Regionalplanung <input checked="" type="checkbox"/> NGO/Bürgerinnen und Bürger <input checked="" type="checkbox"/> Andere: gesundheitlich eingeschränkte/verletzliche Gruppen und Mitarbeitende in Pflegeberufen, Krankenhäuser, Kitas, Tagesmütter sowie kommunale soziale Dienste und Einrichtungen
<b>4. Umsetzungsstand der Maßnahme</b>  <i>Wobei handelt es sich bei der Maßnahme?</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Idee/Vorschlag <input type="checkbox"/> Problemanalyse <input type="checkbox"/> allg. Zielbildung <input type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in konkreter Planung <input type="checkbox"/> Maßnahme/Projekt in Umsetzung <input type="checkbox"/> abgeschlossene/s Maßnahme/Projekt
<b>5. Finanzierung</b>  <i>Wie und durch wen kann/konnte die Maßnahme gefördert/finanziert werden?</i>	<p>Finanzierung eines Modellprojekts durch das Bildungsministerium (wichtig: das BMU fördert Modellprojekte im Bereich der Bildung, hierfür müssten sich die Partner aus NRW zusammentun, Förderquote 65 %, Projektträger Jülich).</p>
<b>6. Unterstützung durch das Land</b>	
<b>7. positive / negative Begleiterscheinungen</b>	<p>positiv: Sensibilisierung; Gesundheitsvorsorge; allgemein: Erhöhung der Kompetenz im Umgang mit Risiken, Stärkung der Eigenvorsorge</p>

<b>Quelle &amp; Datum der Einreichung</b>	Die Maßnahme wurde auf WS 1 zur Überarbeitung empfohlen: Fokussierung auf Pflegebereich, da z.B. Hochwasser bereits in anderen Maßnahmen behandelt werden. Überarbeitung erfolgte auf Basis des Protokolls.
<b>Link/ Hinweise</b>	Damit zu beginnen, den am meisten vulnerablen Sektor der Gesellschaft zu stärken, ist nur der erste Schritt zu einer allgemeinen Erhöhung der Resilienz und Entwicklung einer Risikokultur (Zweiter Schritt: Kindergarten und Schule). Allerdings wäre zu überlegen, ob ein koordiniertes Vorgehen von Anfang an nicht besser ist und mehr Synergien nutzen kann.

Kriterien	Begründung für die Bewertung	P
<b>Beitrag zur Klimafolgenanpassung</b>	Alte und Pflegebedürftige zählen zu den besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen (z.B. bei langen Hitzeperioden). Wenn der Ansatz in der Breite etabliert ist, ist mit hohen Effekten hinsichtlich der Sensibilisierung zu rechnen.	5
<b>Dringlichkeit</b>	Für eine mittelfristige Verankerung in der Breite sollte jetzt damit begonnen werden.	4
<b>Umsetzbarkeit</b>	Hier sollte ein leistungsstarker Bildungsträger im Gesundheitsbereich gewonnen werden. Entwicklung und Erprobung der Maßnahme in einem Pilotprojekt machbar, hier kann auf Erfahrungen aus KLIMZUG Nordhessen zurückgegriffen werden.	4
<b>Übertragbarkeit</b>	Sollte auf NRW-Ebene übertragbar sein, bestehende Weiterbildungsstrukturen im Gesundheitswesen nutzen	5
<b>Innovativer Charakter</b>	Für NRW ein neuer Ansatz, insbesondere die Einbeziehung der Betroffenen bei der Curriculaentwicklung ist innovativ	5
<b>Gesellschaftliche Akzeptanz</b>	Abhängig von den Kapazitäten gerade im Pflegebereich	4
<b>Gesamtpunktzahl</b>	Maximal	28
<b>Quorum</b>	<i>Für die Aufnahme in den Klimaschutzplan: ≥ 50% der Gesamtpunktzahl (18 Punkte) ≥ 1 Punkt in jedem Kriterium</i>	
<b>Empfehlung für die weitere Diskussion</b>		

Legende zur Bewertung: 0 = nicht bewertbar    1-2 = gering    3-4 = mittel    5-6= hoch

<b>Folgende Informationen fehlen zur Bewertung</b>	
--	--